



# Sammlung Theaterzettel

## Die verkaufte Braut

**Bodanzky, Artur**

**1911-04-24**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Montag, den 24. April 1911

43. Vorstellung im Abonnement B

# Die verkaufte Braut

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina—Deutscher Text von Max Kalbeck—Musik von Friedrich Smetana

Regie: Hans Waag. — Dirigent: Artur Bodanzky

Kruschyna, ein Bauer	Hugo Voisin
Kathinka, seine Frau	Betty Kofler
Marie, beider Tochter	Else Tuschkau
Micha, Grundbesitzer	Georg Mierakky
Agnes, seine Frau	Jane Freund
Wenzel, beider Sohn	Max Selmy
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Hans Copony
Kezal, Heiratsvermittler	Karl Marg
Springer, Direktor einer wandernden Seiltänzer- Truppe	Alfred Landorn
Esmeralda, Tänzerin, seine Tochter	Marg. Belling-Schäfer
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Emil Hecht

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts, Kunstreiter.

Im 1. Akt: Böhmisches Polka, ausgeführt von Annie Häns, Marie Zimmermann und dem Ballett-Personal.

Im 2. Akt: Furiante, ausgeführt von Hanna Katterer, Else Petrofsky, Lina Schmidkonz.

Im 3. Akt: Produktionen der Seiltänzer, ausgeführt von Alfred Landorn, Marg. Belling-Schäfer, Annie Häns, Marie Zimmermann, Jenny Hotter und dem Ballett-Personal.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 7 Uhr

**Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr**

Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Beurlaubt: Fritz Bogelstrom

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

### Mittel-Preise:

<b>Parterre:</b>		<b>II. Rang:</b>	
Loge, 1. Reihe .....	Mk. 6.—	Reserveloge, 3. Reihe .....	" 4.—
Loge, 2. Reihe .....	" 5.—	Loge, 2. Reihe .....	" 3.50
Parlett .....	" 4.50	<b>III. Rang:</b>	
Steh-Parlett (unnummeriert) .....	" 3.—	Reserveloge, 1. Reihe .....	" 3.—
Parterre (unnummeriert) .....	" 2.—	Reserveloge, 2. und 3. Reihe .....	" 2.50
		Loge, 2. Reihe (einschl. Prozentums- loge) .....	" 2.—
<b>I. Rang:</b>		<b>IV. Rang:</b>	
Reserveloge, 1. Reihe .....	" 7.50	Galerieloge .....	" 1.25
Reserveloge, 3. und 4. Reihe .....	" 9.—	Galerie .....	" —.60

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$  Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 75, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

### Im Hoftheater:

Dienstag, 25. April Keine Vorstellung

Mittwoch, 26. April (A. 44, mittlere Preise)

Gök von Verlichingen

Anfang 6 Uhr